

Kleine Anfrage Fraktion BDP/CVP (Lionel Gaudy, BDP/Sibyl Eigenmann, CVP): Was bedeutet strategisches Sparen?

Den Medien konnte entnommen werden, dass der Gemeinderat im Nachgang zur stadträtlichen Budgetdebatte sogenannten «strategische Sparmassnahmen» ergreifen möchte. Seitdem sind fast zwei Monate vergangen und der Gemeinderat hatte im Rahmen einer Klausur genügend Zeit, um seine strategischen Sparabsichten zu konkretisieren ggf. bereits auszuarbeiten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was bedeutet strategisches Sparen genau?
2. Was für strategische Eckwerte hat der Gemeinderat erarbeitet?
3. Wie sieht das Strategiefindungsverfahren aus und was hat sich daraus ergeben?
4. Wie und in welchem Rahmen wird der Stadtrat einbezogen?

Bern, 05. November 2020

Erstunterzeichnende: Lionel Gaudy, Sibyl Martha Eigenmann

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Strategisches Sparen bedeutet für den Gemeinderat, dass bei der Ausarbeitung von Haushaltsentlastungsmassnahmen nicht nach einem fixen Quotenschlüssel gespart wird, sondern nach politisch-strategischen Gesichtspunkten (was ist strategisch sinnvoll, wo werden politische Schwerpunkte gesetzt und was ist politisch auch umsetzbar?).

Zu Frage 2:

Der Gemeinderat hat sich in einem ersten Schritt mit dem Projektvorgehen und übergeordneten strategischen Vorgaben an das Finanzierungs- und Investitionsprogramm (FIT) beschäftigt. Als wichtigste strategische Grundsätze hat der Gemeinderat beschlossen, dass eine Erhöhung der Steueranlage als Handlungsoption nicht zur Verfügung steht, Entlastungsmassnahmen primär aufwandseitig zu erfolgen haben, der Unterhalt und der unumgängliche Ausbau der vitalen städtischen Infrastruktur gesichert bleibt und ein Stellenabbau sozialverträglich mit Verzicht auf Entlassungen gestaltet wird.

Zu Frage 3:

In einem zweiten Schritt haben die städtischen Dienststellen rund 600 Massnahmenvorschläge mit einem Volumen von über 80 Mio. Franken erarbeitet. Diese bilden die Basis für die Entlastungspakete von 35 Mio. Franken ab 2022 und 45 Mio. Franken ab 2023; die politische Schwerpunktsetzung ergibt sich aus der Diskussion und der Auswahl der vorgeschlagenen Massnahmen.

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat wird die Öffentlichkeit nach Abschluss der Arbeiten über das Gesamtpaket, welches auch die Überprüfung der Investitionen beinhaltet, informieren. Die FIT-Ergebnisse bilden eine zentrale Grundlage für den Integrierten Aufgaben- und Finanzplans (IAFP) 2022 – 2025 sowie

das Budget 2022. Der Stadtrat wird im Rahmen der Behandlung des IAFP und des Budgets 2022 zu den Entlastungsmassnahmen Stellung beziehen können.

Bern, 2. Dezember 2020

Der Gemeinderat